

Termine April 2026 (Änderungen vorbehalten)

Fr 03.04.	10:00	Karfreitags-Gottesdienst in Nauen, Bezirksapostel-Übertragung aus Charlottenburg
So 05.04.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Apostel Kasper, Goldene Hochzeit Geschwister Harwald
Di 07.04.	17:00	Treffen mit den Gruppen Blumenschmuck und Reinigung
Mi 08.04.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So 12.04.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 12.04.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Kadler
Mi 15.04.	19:30	Gottesdienst in Neuruppin, Dienstl. Apostel Kasper
Do 16.04.	19:30	Gottesdienst in Brieselang, Dienstl. Bischof Knispel
So 19.04.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 19.04.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Osche aus Humboldthain
So 19.04.	11:00	Jugendgottesdienst in Spandau
Mi 22.04.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So 26.04.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 26.04.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Kadler
So 26.04.	10:00	Senioren-gottesdienst in Potsdam
Mi 29.04.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
Do 30.04. bis 03.05.		Jugendfreizeit am Werbellinsee
So 03.05.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So 03.05.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Priester aus Falkensee

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland – Gemeinde Nauen

Herausgeber: Gemeindevorsteher Thomas Kadler (ViSdP), nauen@nak-gemeinde.info, Mobil 01727622475

Neuapostolische Gemeinde Nauen, Schützenstraße 18, 14641 Nauen

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel; **Satz:** Sophie Becker
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Gemeindebrief

Nauen

April 2026



Annette Kadler

„Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.“
(2. Korinther 4,8)





Liebe Glaubensgeschwister,

mit den ersten Apriltagen befinden wir uns bereits in der Osterwoche. Wir gedenken des bitteren Leidens und Sterbens Christi und feiern mit ihm am Ostermorgen den Sieg über Sünde und Tod, den er für uns errungen hat.

Der Gottessohn war in diesen Tagen von Bedrängnissen nur so umgeben. Spott und Ablehnung, Demütigungen und Qualen begleiteten ihn in den letzten Stunden bis zum Tod.

Jesus fühlte sich sicherlich allein und unverstanden, als er nach seinem Ringen im Garten Gethsemane die Jünger schlafend fand. Aber er trug es ihnen nicht nach, ging seinen Weg weiter und hat damit das Licht des Evangeliums für uns gebracht. Apostel Paulus schreibt im vierten Kapitel des o.g. Bibelwortes von diesem Licht und vom unverfälschten Gotteswort. Beides ist für uns eine Kraftquelle, wenn uns Bedrängnisse umgeben.

Kommen zu unserem Glaubenskampf noch Sorgen und Kümernisse des irdischen Lebens, fühlt man sich, wie es in dem oben genannten Wort heißt, von allen Seiten bedrängt. Aber wir ängstigen uns nicht dauerhaft, weil das helle Licht des Evangeliums unser Herz erfüllt. Das heißt, wir kennen die Zukunft und wir wissen, dass unser Festhalten am Glauben zum Schauen der Herrlichkeit Gottes führt.

Es gibt viele Situationen, in denen Bangigkeit aufkommen kann. Denken wir daran, wie es uns geht, wenn Prüfungen anstehen, wenn man zum Arzt muss, eine negative Diagnose bekommen hat oder wenn Existenzsorgen vorhanden sind. Auch wenn man einen lieben Menschen in die Ewigkeit abgeben muss, steht die bange Frage: Wie soll es jetzt weitergehen? Wenn also in unserem Leben Bangigkeit aufkommt, wenden wir uns an unseren Gott und Vater und haben den Fürsprecher Jesus Christus an unserer Seite. Wir verzagen nicht, sondern richten uns nach unserem Jahresmotto „Fürchte dich nicht, glaube nur“.

Nach dem Osterfest beginnen die Konfirmationen und unsere jungen Glaubensgeschwister bekennen sich öffentlich zu ihrem Glauben. Auch sie haben ihre Bedrängnisse und benötigen, wie wir alle, Geborgenheit in der Gemeinde und das Verständnis und die Fürbitte des Nächsten. Lasst uns in diesem Sinne füreinander da sein.

Herzliche Grüße, euer Udo Knispel (Bischof Knispel ist zuständig für die Bezirke Berlin-Brandenburg-Nord, -Ost, -Süd und -West, Güstrow, Neubrandenburg und Rostock, sowie für die Länder Kasachstan und Kirgistan)

Ihr Lieben, bevor ich mich kurz vorstelle, möchte ich von Herzen Danke sagen für die warmherzige Aufnahme in die Gemeinde, vom ersten Tag an! Ich bin Anne, auch Killifisch genannt – ein Spitzname, den mir mein Papa gab (nach einem Kinderlied von Gerhard Schöne). Ich darf Mama von drei wunderbaren Kindern sein (Svea, Nils und Lotta) und bin dankbar, dass ich vor nunmehr 21 Jahren meinen Mann Holger kennen lernen durfte. Wir sind uns in Schweden beim Kanufahren begegnet :-).



Ich durfte in einem christlich geprägten Elternhaus aufwachsen und bin rückblickend sehr dankbar, dass ich sowohl den katholischen als auch den evangelischen Glauben vorgelebt bekommen habe. Prägend für mich in meinen Glauben waren zwei Sätze: Meine Oma sagte mir oft: „Gnade dir Gott, wenn du nicht aufhebst, was er dir vor die Füße legt“ und meine Mama tröstete mich bei offenen Fragen, ungelösten Problemen oder Sorgen mit den Worten: „Der liebe Gott wird's schon machen.“ Beide sind tief methodistisch geprägt (wie schon meine Uroma), genauso wie auch meine Wurzeln eher im evangelisch-methodistischen Glauben liegen. Meine Papa und seine Familie ist katholisch.

Mein Leben war und ist bewegt, im Positiven wie auch Negativen. Je älter ich wurde, desto mehr durfte ich verinnerlichen und ganz praktisch erfahren: Gott hält mich und mein Leben in seiner schützenden Hand. Mehr brauche ich nicht und mehr kann es auch nicht geben! Gott steht über allem, auch über Konfessionen. Viele Grüße

Dampferfahrt am 20.6.2026

Liebe Geschwister, wir freuen uns über die besondere Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben und über jede Teilnahme. Sollte die Finanzierung einen erheblichen Aufwand bedeuten, dann kommt vertrauensvoll auf mich zu. Wir lösen es gemeinsam. Bitte tragt euch in die Übersicht im Kirchenvorraum ein und übergibt den Betrag bis Ende Mai an unsere Schwestern Gabi Wolf oder Annette Kadler. Vielen Dank an unseren Bruder Thomas Schnarr für die Organisation. Euer Thomas-R. Kadler

Am 20.06.2026 legt in Ketzin an der Promenade der Dampfer um 10:30 Uhr ab, Ankunft 16:00 Uhr!

mit der Harmonie die 13 Seen Rundfahrt von Ketzin über Potsdam – Berlin und zurück

Reederei Herzog

Kosten pro Person: 27,- €
Kinder unter 14 frei
Mittag: Gullasch mit Kartoffeln und Rotkohl 16,30,- €
Kaffee: Tasse Kaffee und ein Stück Blechkuchen 6,50,- €
Beides zusammen 22,- €
Natürlich ist auch weitere Gastronomie an Bord.

Gemeinde Nauen lädt ein!